

Pötzleinsdorf.– 100.000 Kr.– Woher –?–

Dictirt.–

Nm. Herr Moses Stöckel, für den Almanach Bar Kochba.– Über Zionismus.

Herr Sedlacek, der Zeichner, der Titelblatt für Cassian und für Pierette gezeichnet; wegen ev. Lectionen für Heini, der seine Zeichenversuche herzeigte.

– Ein wenig am Abenteurer. Komme auch darin nicht weiter. Das Ohrenleiden, das sich nun so entschieden erklärt bringt mich physisch, seelisch und auf diesem Umweg auch geistig herab.– Überdies enervirt mich die Medardus Angelegenheit – ich kann nicht einmal sagen, über Gebühr, da materiell und anderweitig viel davon abhängt.

26/11 Vm. Burg, Generalprobe Schönherr, Über die Brücke; mattes Stück.– Rosenbaum behauptet, eine, u. zw. positive Entscheidung der Med.-Angelegenheit sei bevorstehend.– Frank und Lefler theilten mir mit, sie arbeiteten schon an den Skizzen; zur nächsten Sitzung werde ich zugezogen.

– Schlenther sprach ich nicht (wir saßen ganz nahe).

– Mit Schauspieler Loewe nachher über die factiöse Kritik. Ich sagte: je krummer die Nasen, umso eiliger sind sie, den „Erdgeruch“ aus den Schönherrschen Schöpfungen herauszuschnupern...– Über die Schwierigkeit, factiöser Überschätzung gegenüber gerecht zu bleiben.-- Wie wir das Theater verließen, gleich benachbart, das Leichenbegängnis des Gouverneur Taussig.

Nm. wieder einiges am Abenteurer, ohne Kraft und ohne Glauben.–

Mit O. Rosé; 4 Beethovenquartette.– Das ist das absolute. Wie lange noch?–

27/11 Früh bei Richard; dann dictirt.–

Herr Mocrousoff, ein Russe, Techniker; wegen russischer Übersetzungen. Erzählte mir wieder von meiner russischen Berühmtheit.–

Mit O. über Wohnung – ev. Hauskauf. Resultat: wie kann mans wagen?–

Am Abenteurer; komme nicht weiter.–

Concert Dohnanyi. Im Künstlerzimmer sprach ich ihn. Er erzählte mir, daß in den letzten Tagen Reinhardt sich wieder lebhaft um die Pantomime bemüht hat, die D. ihm vor kurzem vorspielte. Dresden aber wollte auf die Uraufführung (Mitte Jänner) nicht verzichten.–

Kapellmeister Lehnert und Frau (ehemalige Fr. Strial) gesprochen. 28/11 S.– Vm. spazieren Pötzleinsdorf, Dornbacher Park.– „Innerlich“ Briefe an Reinhardt – Schlenther – Fischer und etliche andere, wie nun